



Leitbild des Sozialdienstes der Bezirksgemeinschaft Wipptal*

Das vorliegende Leitbild hat die Funktion, die Philosophie und die Werte sowie den Auftrag des Sozialdienstes, nach innen zu den MitarbeiterInnen und nach außen zu den Bürgerinnen und Bürgern zu kommunizieren. Es wird in den einzelnen Diensten und Verwaltungsstrukturen des Sozialdienstes der Bezirksgemeinschaft Wipptal eine verbindliche Handlungs- und Strukturmaxime sein. Das Leitbild ist für die Führungskräfte die Grundlage für die strategische Ausrichtung und Steuerung und gibt den MitarbeiterInnen Orientierung für das eigene Handeln. Den politischen Verantwortungsträgern, den NutzerInnen und ihren Angehörigen sowie allen BürgerInnen wird durch das Leitbild Transparenz und Sicherheit über die Grundsätze und soziale Arbeit der Bezirksgemeinschaft vermittelt.

Dieses Leitbild wurde im Jahre 2007 erarbeitet und im Jahre 2010 überprüft. Die nächste Überarbeitung erfolgt 2013.

Sterzing, Juni 2010

**Überarbeitete Fassung*

Die Direktorin und das Leitungsteam des Sozialdienstes

Unsere Position

Soziale Grundrechte sind in der italienischen Verfassung verankert. Damit hat sich die Gesellschaft entschieden, Möglichkeiten zum Schutz und zur Unterstützung für ihre schwachen Mitmenschen zu finden und in geeigneter Form zu errichten.

Seit der Neuordnung des Sozialwesens in Südtirol (s. L.G. Nr. 13 v. 1991) sind die Bezirksgemeinschaften die größten Träger der öffentlichen sozialen Dienste in Südtirol. Die Gemeinden Südtirols haben von der Provinz Bozen den Auftrag erhalten, sich an der Planung, Führung und Evaluation der Sozialdienste zu beteiligen. Die Wipptaler Gemeinden haben den Großteil dieser Aufgaben an die Bezirksgemeinschaft Wipptal delegiert.

Diese führt als öffentlicher Dienstleistungsbetrieb den Sozialdienst, für welchen die Provinz und die Gemeinden in jeweils unterschiedlicher Zuständigkeit, eine planerische, koordinierende und kontrollierende Funktion ausüben.

Neben der Führung des Sozialdienstes erfüllt die Bezirksgemeinschaft noch andere Aufgaben im Interesse der Bevölkerung.

Der Sozialdienst unserer Bezirksgemeinschaft ist im Bezirk Wipptal tätig und bietet seine Dienstleistungen in erster Linie für die im Bezirk ansässigen Menschen an.

Grundlegend wichtig für die Erbringung bedarfsgerechter sozialer Leistungen, ist die Ressourcen- und Kompetenzvernetzung. Sie besteht in der Zusammenarbeit mit den öffentlichen Institutionen, v.a. den Gemeinden, den Gesundheitsdiensten und den Bildungseinrichtungen sowie privaten Diensten, Organisationen, Vereinigungen und Vereinen auf Bezirks- und Landesebene.

Unser Auftrag

Wir verwirklichen Maßnahmen und erbringen Leistungen zur Förderung, Erhaltung und Wiedererlangung des Wohlbefindens, sowie zur Sicherung grundlegender Bedürfnisse der Bevölkerung, zur vollen Entfaltung der Persönlichkeit innerhalb der familiären und sozialen Umgebung. (Art. 1 L.G. 13/91)

Unsere Ziele

- Mit Fachlichkeit und sozialer Verantwortung erkennen und benennen wir die sozialen Notlagen der Menschen sowie die sozialen Risiken und Ressourcen im Sozialraum und leisten im Rahmen der vorhanden Möglichkeiten und Ressourcen zu deren Überwindung und Vorbeugung unseren qualifizierten und engagierten Beitrag.
- Unsere Leistungen sind von hoher Qualität und entsprechen den Anforderungen von Effizienz, Effektivität, Nachhaltigkeit und Wirtschaftlichkeit.
- Wir sind eine entwicklungsfähige und stabile Organisation und bewältigen die ständig neuen Anforderungen in der sich wandelnden Gesellschaft und sich verändernden Sozialpolitik. Dazu nutzen wir die vorhandenen und aktivieren neue Ressourcen mit Kreativität und sozialer Verantwortung.

Unsere Aufgaben

- Der Entstehung von Notsituationen vorbeugen und bestehende Notlagen überwinden helfen, auf der Basis der gesetzlichen Vorgaben und der vorhandenen Möglichkeiten und Mitteln;
- Das Selbsthilfepotential des Menschen und seiner Umgebung aktivieren, und die Fähigkeit zur autonomen und verantwortungsvollen Lebensgestaltung fördern;
- Die gemeinschaftliche Solidarität und das bürgerschaftliche Engagement nützen, stärken und ergänzen;
- Den Menschen, die ihre Rechte nicht selber wahrnehmen und vertreten können, Schutz, Sicherheit und Beistand geben;

- Die soziale Teilhabe aller Menschen an der Gemeinschaft fördern und die soziale Mitverantwortung einfordern;
- Im Netzwerk aller formellen und informellen Akteure des sozialen Lebens die sozialen Bedürfnisse und den sozialen Bedarf mit dem Angebot und den Ressourcen vermitteln und verknüpfen.

Wir informieren, beraten, unterstützen, betreuen, fördern, fordern, begleiten, pflegen, stabilisieren, schützen Menschen, die nicht aus eigenen persönlichen u. sozialen Kräften das Leben bewältigen können:

Menschen aller Altersstufen in schwierigen Lebenssituationen

Menschen, deren Grundbedürfnisse nicht gesichert sind

Menschen, die aufgrund einer körperlichen, geistigen oder psychischen Einschränkung oder einer Suchterkrankung besondere Bedürfnisse haben

Kinder, deren zivilen Rechte nicht gewahrt sind.

Finanzierung des Sozialdienstes

Der Sozialdienst wird mit Mitteln des Landessozialfonds und der Gemeinden, mit den Erlösen aus dem Verkauf von Produkten und handwerklichen Dienstleistungen, sowie durch die Bezahlung von Tarifen durch die NutzerInnen finanziert.

Unsere Grundhaltungen

Soziale Arbeit findet immer im Spannungsfeld von Politik, ökonomisch-sozio-kultureller, demographischer Entwicklung und Professionalität statt. Unsere Arbeit steht dementsprechend im Brennpunkt öffentlicher Meinung, bedingt diese und wird von dieser bedingt. Es gehört zur Aufgabe der sozialen Arbeit, zwischen den verschiedenen gesellschaftlichen Interessensgruppen eine Brücke zu sein und die Grundbedürfnisse des Einzelnen mit Blick auf das gesamtgesellschaftliche Wohl zu sichern. Umgekehrt gilt es auch, das gesamtgesellschaftliche Wohl anzupeilen mit Blick auf den Einzelnen. Wir erkennen die Wechselwirkung von Individuum und Gemeinschaft und stützen dieses Beziehungsnetz. In unserem Verständnis muss soziale Arbeit in der Planung und Evaluation sich immer rückbinden an die politischen Entscheidungsträger auf allen Ebenen und an die Öffentlichkeit einerseits, sowie an die sozialwissenschaftlichen Konzepte und Theorien andererseits.

Unserem Verständnis von „Helfen“ liegt das Subsidiaritätsprinzip zugrunde. Auf der Grundlage einer gemeinsamen sozialen Verantwortung mit der Gemeinschaft, bauen wir eine beteiligungsorientierte Beziehung auf:

Wir unterstützen Menschen in der Überwindung einer Notlage, aktivieren soziale Ressourcen und stellen nur jene Leistungen zur Verfügung, welche sie dahingehend befähigen, ihre Verantwortung in Eigeninitiative zu erfüllen.

Unsere soziale Arbeit wird auf der Grundlage und im Rahmen der relevanten geltenden Rechtsbestimmungen abgewickelt und basiert auf Solidarität und Achtung vor dem besonderen Wert und der Würde aller Menschen.

- Wir sehen das je individuelle Gewordensein und erkennen es an.
- Wir achten das Recht auf Selbstbestimmung und unterschiedliche Werteorientierung.
- Wir fördern das Recht auf Partizipation.
- Wir behandeln jede Person ganzheitlich und nehmen alle Aspekte des Lebens einer Person wahr.

- Wir fördern soziale Gerechtigkeit in Bezug auf die Gesellschaft im Allgemeinen und in Bezug auf die Personen mit denen wir arbeiten.
- Wir sind bereit zur Kooperation, wir engagieren uns für eine Ressourcen- und Kompetenzvernetzung und sind erforderlichenfalls auch bereit zur Konfrontation.
- Wir denken prozessorientiert, planen und handeln im Sinne der Nachhaltigkeit und Wirtschaftlichkeit und fördern langfristig wirksame Entwicklungen.

Wir sehen uns als Kraft in der Gesellschaft, die das soziale Wohl der Bürgerinnen und Bürger im Auge hat und vertrauen auf die selbstorganisierenden und lebenserhaltenden Kräfte des Einzelnen, der Familien und der Gesellschaft.

Unser Leitungsverständnis

Wir sind eine Abteilung der Bezirksgemeinschaft Wipptal. Unsere Organisationsstruktur ist transparent, baut auf den gesetzlichen Bestimmungen auf und spiegelt die Werte, welche wir unserer Arbeit zugrunde legen, wieder.

Wir organisieren den Sozialdienst, dass er in Ergänzung zu Zuständigkeiten und Initiativen anderer Dienste, seinem Auftrag und dem Bedarf gerecht wird und die ordnungsgemäße Leistungserbringung gewährleistet.

- Wir sind öffentliche Dienstleister und erlangen das Vertrauen der Bürgerinnen und Bürger in unseren Sozialdienst durch unsere Zuverlässigkeit, Verbindlichkeit, Flexibilität und Verschwiegenheit.
- Wir handeln bewusst und auf ein Ziel/Ergebnis hin; wir planen unsere Arbeit, überprüfen sie hinsichtlich Wirksamkeit, Effizienz und Wirtschaftlichkeit, reflektieren und überprüfen den Prozess und das Ergebnis.
- Wir bündeln unsere Kraft und Fähigkeiten um Synergien zu schaffen und arbeiten im Team.
- Unser partnerschaftlicher Führungsstil ist gekennzeichnet durch offene Aussprachen, regelmäßige MitarbeiterInnengespräche, Zielvereinbarungen mit anschließender Auswertung.
- Jede/r übernimmt seiner/ihrer Funktion entsprechend Verantwortung mit der er/sie seine/ihre Kompetenzen wahrnimmt und seine/ihre Aufgaben professionell und kreativ erfüllt.
- Gegenseitiger Respekt und Wertschätzung prägen unsere Beziehungen. Konflikte nehmen wir an als Ausdruck unterschiedlicher Interessen der Beteiligten. Unser Konfliktmanagement hat das Ziel, die konstruktive Kraft des Konflikts zu nutzen und Destruktivität vorzubeugen.

In unseren Diensten arbeiten Fachkräfte, die ihre Professionalität durch Fort- und Weiterbildung laufend sichern.

Im Auftrag der Gesellschaft und Gemeinschaft stehen wir im Dienst der Bürgerinnen und Bürger des Sozialraumes Wipptal.

„soziale Kräfte für soziale Ziele“